

INHALT

Vorwort	10
Verplant oder: Ich habe mein eigenes Leben gelebt, und das ist das Wichtigste	17
<i>Olaf S., geboren am 9. Januar 1942 im Lebensborn-Heim »Hochland«. Sohn des Ehepaars S., beide überzeugte Nationalsozialisten. Bei der Mutter aufgewachsen. Tänzer und Choreograf, Journalist und Filmmacher. Ledig, keine Kinder, Single.</i>	
Ersehnt oder: Welche Enttäuschung, dass ich nicht der erwartete Junge war	31
<i>Elke T., geboren am 3. April 1936 in Harleshausen bei Kassel. Zuerst beim Vater und seiner Ehefrau. Später mit der Mutter in den Lebensborn-Heimen »Wienerwald« und »Friesland«. Nach dem fünften Geburtstag mit Mutter und Geschwistern zum Vater. Krankenschwesternausbildung. Jahrzehnte mit Mann und Kindern im Ausland. Verwitwet, ein Sohn, eine Tochter, zwei Enkelkinder.</i>	
Ideale Eltern – ideale Kinder	47
Erwünscht oder: Bloß keine Ich-und-ich-Nummer	53
<i>Diethelm (Jimmi) P., geboren am 4. Dezember 1942 im Lebensborn-Heim »Kurmark«. Bei seinen verheirateten Eltern aufgewachsen. Maler, Flächendesigner, Dozent. Unverheiratet, langjährige Beziehung, unklare Vaterschaft.</i>	
Abgelehnt oder: Sie durfte das Kind nicht mit nach Hause bringen	65
<i>Henning B., geboren am 9. Januar 1943 im Lebensborn-Heim »Harz«. Später im Lebensborn-Kinderheim »Sonnenwiese« und bei Pflegeeltern untergebracht. Im Winter 1948 zur Mutter nach Westdeutschland. Auf dem Bauernhof der Großeltern aufgewach-</i>	

sen. Betriebswirt, Softwareunternehmer, verheiratet, Lebensgefährtin, ein Sohn, eine Tochter.

Verfälscht oder: Auf meine Mutter lasse ich nichts kommen

81

Ute H., geboren am 25. Juni 1942 im »Kriegsmütterheim Stettin«, vermutlich bis Kriegsende dort, danach ein Jahr Gefangenschaft. Mit Mutter und Bruder aufgewachsen. Krankenschwester. Zweimal verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, vier Enkelkinder.

Akzeptiert oder: Ich bin einer, der gerne etwas bewegt

97

Klaus B., geboren am 30. April 1940 im Heim »Friesland«. Später in Heim »Hochland« und »Kurmark«. Mit drei Jahren zur Mutter. Professor für Regional- und Stadtentwicklung, Politikberater, verheiratet, ein Sohn, seit vielen Jahren in gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaft.

Verheimlicht oder: Wir wollen jetzt alles wissen, sagen meine Kinder

113

Michael S., geboren am 17. Dezember 1941 im Lebensborn-Heim »Pommern«. Später vermutlich im Heim »Sonnenwiese«. Bei Mutter und Großmutter aufgewachsen. Berufssoldat a. D., Inhaber einer Handelsagentur. Zweimal verheiratet, zwei Söhne, eine Tochter.

Die anonyme Geburt und ihre Folgen

128

Willkommen oder: Ich wollte nur normal sein

133

Ruthild G., geboren am 28. August 1942 im Heim »Harz«, Kinderpflegerin, Physiotherapeutin, Fachlehrerin, Arzthelferin. Geschieden, Single, drei Kinder, drei Enkel.

Verleugnet oder: Mich gab's nicht, mich gab's nicht!

151

Hannelise H., geboren am 24. Dezember 1942 im Heim »Hochland«. Später im Heim »Sonnenwiese«. 1945 zu Pflegeeltern, 1954/55 in Kinderheimen in Borna und Leipzig, 1956 zur Großmutter, 1957 erste Begegnung mit der Mutter. Postangestellte. Verheiratet, ein Sohn, zwei Enkel.

- Zurückgelassen oder: Ich war von Anfang an auf mich allein gestellt 167
Hans-Ullrich (Ulli) W., geboren am 19. Mai 1943 im Heim »Harz«. Später im Heim »Sonnenwiese«. 1945 zu Pflegeeltern. Elektromonteur und -meister im Braunkohle- und Uranbergbau. Zweimal verheiratet, ein Sohn.
- Weggegeben oder: Die jagen wir dem »Führer« ab! 185
Anne Margret (Grete) M., geboren am 7. Mai 1940 im Heim »Friesland«. Später im Heim »Hochland«. 1941 zu Pflegeeltern nach Gotha, 1944 Adoption. Flucht nach Westdeutschland. Lehrerin, Prädikantin. Verheiratet, zwei Kinder, drei Enkel.
- Die Last Lebensborn 204
- Abgeschoben oder: Ich war ein herrenloses Kind 211
Barbara K., geboren am 11. November 1940 im Heim »Harz«. Nach sechs Monaten zu Pflegefamilien. Sporadischer Kontakt zur Mutter. Lehrerin, Abteilungsleiterin in der Schulbehörde, Beraterin beim Arbeitsamt. Verwitwet, ein Sohn, eine Tochter, vier Enkelkinder.
- Mitgeschleppt oder: Ich habe ständig meine Mutter gesucht 229
Adelheid (Heide) S., geboren am 30. April 1938 im Heim »Kurmärk«. Dort drei Jahre allein, dann mit der Mutter in vier verschiedenen Lebensborn-Heimen. Nach Kriegsende bei der Großmutter. Mit acht Jahren zu Mutter, Stiefvater und Halbschwistern. Krankenschwester. Zweimal verheiratet, drei Kinder, sechs Enkelkinder, ein Urenkel.
- Vergessen oder: Sie müssen doch wissen, wie Sie heißen! 247
Bernhard Z., geboren am 29. Juli 1942 in Schivelbein, untergebracht in Heim »Pommern« und Heim »Sonnenwiese«. Bei Pflege- bzw. Adoptiveltern aufgewachsen. Reedereikaufmann, seit 43 Jahren verheiratet, ein Sohn.

Verschwiegen oder: Ich bin ein Patenkind von Heinrich Himmler	263
<i>Guntram W., geboren am 3. Oktober 1943 in Posen. Lebensborn-Mündel. Später im Heim »Pommern« untergebracht. Nach Kriegsende mit Mutter, Halbgeschwistern und Stiefvater aufgewachsen. Viele Jahre in den USA. Übersetzer und Lehrer. Verwitwet, ein Sohn.</i>	
Gnadenlose Auslese	279
Aussortiert oder: Richtige Ruhe habe ich nie gefunden	285
<i>Wolfgang S., geboren am 7. Juni 1937 in Niedersachswerfen (Harz). In den Heimen »Pommern« und »Sonnenwiese« untergebracht. Zweimal bei Pflegefamilien, die ihn zurückschicken. Zur »Untersuchung« in der Jugendpsychiatrie in Brandenburg-Görden. Aus Lebensborn-Vormundschaft entlassen. Ab 1943 bei den späteren Adoptiveltern. Hotelier, verwitwet und wieder verheiratet, zwei Söhne, vier Enkel.</i>	
Ausgesondert oder: Diagnose »mongoloide Idiotie«	305
<i>Sigune Imma D., geboren am 18. Januar 1943 im Heim »Wienerwald«. Später im Heim »Sonnenwiese«. Zweites Kind von Hans und Gerda D. Ermordet am 29. Dezember 1943 im Sächsischen Krankenhaus Großschweidnitz.</i>	
Kinderraub und Zwangsgermanisierung	313
Eingedeutscht oder: Ich konnte mich nicht wiederfinden	319
<i>Barbara P., geboren am 1. oder 2. Februar 1938 in Gdynia/Gdingen, 1942 »germanisiert«, im Heim »Pommern« und später bei deutschen Pflegeeltern untergebracht. 1948 repatriiert. Bei Verwandten und im Heim aufgewachsen. Textildesignerin. Verwitwet, ein Sohn, eine Tochter, vier Enkel.</i>	
Importiert oder: Wir hatten es gut	337
<i>Helga D., geboren am 12. November 1943 im norwegischen Lebensborn-Heim »Hurdal Verk«. Später im Lebensborn-Kindenheim »Moldegård«. Nach Deutschland verfrachtet, im Heim</i>	

»Friesland« untergebracht. Zusammen mit Rainer R. bei deutschen Pflege- beziehungsweise Adoptiveltern aufgewachsen. Ärztin, MTA, Hausfrau, verheiratet, keine Kinder.

Verschleppt oder: Ich bin ein Banditenkind – und stolz darauf	353
<i>Ingrid O., ursprünglich Erika M., geboren am 11. November 1941 im slowenischen Rogaska Slatina (St. Sauerbrunn). Mit neun Monaten nach Deutschland verschleppt. Bis Sommer 1944 im Heim »Sonnenwiese«, dann bei Pflegeeltern und in Kinderheimen. Krankengymnastin, unverheiratet, keine Kinder.</i>	
Lebenslang Lebensborn	367
Dank	369
Literatur	370
Anmerkungen	372
Bildnachweis	384